

Brühl, Hilbersdorf, Ebersdorf **BISS** Stadteilmagazin Bürger Informieren Sich Selbst

Heft 3

Juni/Juli 2021

25. Jahrgang

kostenlos

Internet: <http://www.buemue12.de> • e-mail: info@buemue12.de

Physiotherapeutin Katrin Welz übergibt Praxis an Nachfolgerin

Ende Juni ist Schluss und doch nicht. Physiotherapeutin Katrin Welz gibt nach 22 Jahren ihre Praxis an der Blankenauer Straße 17 auf, um ab Herbst in ihrer Privatpraxis mit ganzheitlicher und nachhaltiger Behandlung von Kieferbeschwerden in Einsiedel tätig zu werden. Doch für die Patienten ändert sich nichts, denn Daniela Röhner übernimmt die Geschäfte. Bereits seit 2010 ist sie als selbstständige Physiotherapeutin dienstags und donnerstags bei Katrin Welz beschäftigt. Als diese ihre Praxis schließen wollte, entschloss sie sich, die Räumlichkeiten sowie den Angestellten Jörg Lausch zu übernehmen. Als gelernte Physiotherapeutin und Heilpraktikerin für Physiotherapie besitzt Daniela Röhner alle notwendigen Zertifikate für eine erfolgreiche Weiterführung der Geschäfte. Die beiden Frauen sind sehr froh, im Interesse ihrer Patienten diese Lösung gefunden zu haben und so die erfolgreich etablierte Praxis weiterführen zu können. Die neue Chefin bedankt sich schon mal für das bisher entgegengebrachte Vertrauen und wünscht sich, dass ihr die Patienten weiterhin die Treue halten. Dank gilt auch der Mitarbeiterin der Nordpark GmbH, die sie beim Zustandekommen des Mietvertrags sehr unterstützt und geholfen hat.

Einen Wermutstropfen gibt es dennoch: Aus gegebenem Anlass muss leider auf die Abschieds- und Übernahmefeier am 30. Juni verzichtet werden, doch aufgeschoben ist nicht aufgehoben ...



Katrin Welz (l.) schraubt schon mal ihr Schild im Vorgarten ab, damit Daniela Röhner bald ihres anbringen kann.

Sie lesen in dieser Ausgabe:

**Platz erhielt Namen
von Arthur Weiner**

**Unverpackt-Laden
jetzt auf dem Brühl**

Projekthaus Brühl 71

**Neuigkeiten von zwei
Bürgerplattformen**

**Deutsch-französische
Kulturtag im Sommer**

**Spendenaktion für
Trinitatis-Gemeinde**

Schauplatz Eisenbahn: Bahnsteiggebäude auf Reisen

Am 22. März wurden am Bahnhof Weißig bei Nünchritz an der ältesten deutschen Fernbahnstrecke von Leipzig nach Dresden die Bahnsteiggebäude auf drei Tieflader verladen. In der Nacht erfolgte der Transport über die Autobahn zum Schauplatz Eisenbahn in Hilbersdorf, wo sie wieder aufgestellt werden.

Mehr dazu lesen Sie auf der Seite 17.





Sanierung der Bazillenröhre

Im April begann die Sanierung des Tunnels am Hauptbahnhof, der so genannten Bazillenröhre. Die alte Farbe und die Graffiti wurden mittels Sandstrahl-Verfahren beseitigt. Anschließend wurden kleinere Reparaturen an den Wänden und auf dem Boden

vorgenommen. Zudem wurde die Decke angestrichen. Bis zum 4. Juni soll die Sanierung abgeschlossen werden. Die Kosten betragen rund 252.000 Euro. Die Arbeiten werden von der Firma Grötz Bauunternehmung GmbH aus Niederdorf ausgeführt.

Herzliche Einladung zu zwei Stadtteilrunden:

Gern möchte ich mich mit Ihnen über das Geschehen im Stadtteil unterhalten, Sie über Aktuelles wie Baumaßnahmen, Fördermöglichkeiten und Veranstaltungen informieren und Ihre Anregungen oder Hinweise aufnehmen.

Gemäß der geltenden Sächsischen Corona-Schutz-Verordnung werden die Stadtteilrunden online durchgeführt. Ich bitte um Ihr Verständnis und freue mich, Sie unter folgenden Links zu den Meetings begrüßen zu dürfen:

- **Stadtteilrunde Ebersdorf: 8. Juni, 17 Uhr,**
<https://meet.jit.si/StadtteilrundeEbersdorf>
- **Stadtteilrunde Hilbersdorf: 22. Juni, 17 Uhr,**
<https://meet.jit.si/StadtteilrundeHilbersdorf>

Gemeinwesenkoordinatorin Tatjana Schweizer

Platz an der Straße der Nationen erhielt Namen „Arthur-Weiner-Platz“

Am 15. Mai erhielt der Platz direkt vor den Kunstsammlungen den Namen „Arthur-Weiner-Platz“. Hier befand sich früher der versteinerte Wald. Zur Einweihung wurde eine Tafel enthüllt, die auch an das Schicksal vieler Jüdinnen und Juden erinnern soll. Dies wurde auch mit der jüdischen Gemeinde abgestimmt.

Arthur Weiner wurde am 22. Juli 1877 als Sohn einer jüdisch-bürgerlichen Familie in Chemnitz geboren. Nach dem Schulbesuch studierte er Rechtswissenschaften und promovierte 1904 an der Universität Leipzig. Als Rechtsanwalt ließ er sich seit 1906 in Chemnitz nieder und wurde später auch Notar. Freiwillig nahm er am Ersten Weltkrieg (1914-1918) teil und wurde mit Auszeichnungen geehrt. Weiner vertrat in der Weimarer Republik viele jüdische Familien und Industrielle, außerdem saß er im Aufsichtsrat verschiedener Chemnitzer Unternehmen. Gesellschaftlich respektiert, aber

auch kulturell engagiert, unterstützte er seine jüdische Gemeinde. In den 1920er Jahren wurde er stellvertretender Vorstand der jüdischen Gemeinde von Chemnitz. Mit der Machtübertragung an die NSDAP 1933 änderte sich das Leben schlagartig für die Familie Weiner wie für viele andere jüdische Personen. Aufgrund seiner Religion, seines hohen gesellschaftlichen Ansehens und seiner Profession als geachteter Jurist gehörte Arthur Weiner zu den ersten deutschen Bürgern, die 1933 entführt und dann ermordet wurden.

Heute erinnert ein Stolperstein vor seinem ehemaligen Wohnhaus Stollberger Straße 41 an ihn.



**Aaron
Bestattungen** GbR
Chemnitzer Unternehmen



Inh. Petra Wagner
Fachgep. Bestatterin



Inh. Ute Franke
Trauerrednerin

Tag & Nacht ☎ (0371) 28 24 987

Auch an Sonn- und Feiertagen 24 h dienstbereit.

Auf Wunsch beraten wir Sie kostenfrei zu Hause oder in unseren Geschäftsräumen.

Individuelle Beratung und Bestattungsvorsorge

www.aaron-bestattungen.de



Straße Usti nad Labem 9	09119 Chemnitz
Georgstraße 24	09111 Chemnitz
Limbacher Straße 22	09113 Chemnitz
Frankenberger Straße 194	09131 Chemnitz
Bernsdorfer Straße 128	09126 Chemnitz
Bruno-Granz-Straße 6	09122 Chemnitz
Ammonstraße 20	09116 Chemnitz
Clausstraße 89	09126 Chemnitz

NEU AUF DEM BRÜHL:

FKK- Unverpacktladen mit Sortiment in Bioqualität

„FKK“ steht in diesem Fall nicht für „Freikörperkultur“ sondern für „Frei von Kunststoff und Kartonagen“ und bezeichnet den ersten Bio-Unverpacktladen auf dem Brühl. Der erste in Chemnitz ist es nicht, denn Inhaberin Dr. Ina Hoyer betreibt neben dem „Hof zur bunten Kuh“ in Frankenberg bereits seit 2018 einen Unverpacktladen auf dem Sonnenberg. Weil der so gut angenommen wird, sollte ein zweiter in Chemnitz entstehen. Was lag näher, als dies auf dem Brühl zu verwirklichen, denn hier befindet er sich in guter Nachbarschaft zu anderen regionalen, nachhaltigen und ökologisch orientierten Gewerben. Dr. Ina Hoyer begründet ihre Standortwahl so: „Das finde ich besonders wichtig, einzigartig und herausragend in Chemnitz. Auf dem Brühl sind gerade keine Ladenketten zu finden, wie es sonst eigentlich überall der Fall ist, sondern wirkliche junge Chemnitzer Unternehmen.“



Im Angebot ist auch das Kulturbier Chemnitz. Das Chemnitzer Kulturbündnis „Hand in Hand“ erhält zwei Euro für jeden verkauften Kasten.

Verpackungen sparen und damit einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz zu leisten, ist die Philosophie des neuen Geschäfts auf dem Brühl 63. Am 3. Mai war Eröffnung und vom ersten Tag an wurde der Laden neugierig und interessiert frequentiert. „Manche sagen: Endlich gibt es sowas auch hier, wir haben lange drauf gewartet“, weiß Mitarbeiterin Tina Bernecker, neben Johannes Hiltcher die verantwortliche Mitarbeiterin im Geschäft. Innerhalb von nur drei Wochen haben sie den Laden selbst hergerichtet, liebevoll und übersichtlich gestaltet. Noch sind nicht alle Regale gefüllt, auch die Milchprodukte fehlen noch, weil die Kühlschränke nicht pünktlich zur Eröffnung geliefert wurden. Doch die Auswahl ist bereits sehr gut sortiert: Obst und Gemüse, Kaffee und Tee, Backwaren, Getränke, Reinigungsmittel und Kosmetik – alles in Bioqualität – sind im Angebot, vieles saisonal und



Tina Bernecker (l.) und Dr. Ina Hoyer im frisch eingerichteten Geschäft. Foto: privat

regional, beispielsweise vom „Hof zur bunten Kuh“. Das ermöglicht kurze Wege vom Erzeuger zum Verbraucher. Und wer spontan vorbeischaud und kein eigenes Gefäß dabei hat, kann im Laden eines für seinen Einkauf bekommen. Aus dem Sonnenberger Peacefood-Laden wird immer dienstags frisches Lehmofenbrot geliefert und täglich ab Mittag Ku-

chen und Torten. „Der Renner ist auch das Kulturbier Chemnitz“, weiß Tina Bernecker. Ein Bier, das gerade auf den Markt gekommen ist. Es wurde von Chemnitzern gestaltet, wird in Chemnitz gebraut, abgefüllt und verkauft. Das Chemnitzer Kulturbündnis „Hand in Hand“ erhält zwei Euro für jeden verkauften Kasten. Dieses Anliegen unterstützen die Akteure des Unverpacktladens gern.

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 11 – 18 Uhr,
Samstag 10 – 15 Uhr.

Kontakt und Infos:

Telefon: 017642750874

Mail:

bruehl@fkk-unverpackt.shop

Web: fkk-unverpackt.shop



Stöbern im umfangreichen Sortiment lohnt sich auf jeden Fall.

Das Brühlmanagement steht Ihnen gern bei Fragen rund um den Brühl zur Verfügung:

Brühlbüro

Untere Aktienstraße 12/Ecke Brühl
09111 Chemnitz
Telefon 0371 - 488 15 85
www.chemnitz-bruehl.de

Sprechzeiten

Di 11 - 15 Uhr (Evelyn Schubert)

Mi 11 - 15 Uhr (Claudia Bieder)

Do 13 - 17 Uhr (Jens Brendel)

sowie jeden 2. & 4. Mittwoch 9 Uhr bis 17 Uhr
Energieberatung (Norbert Birkner)

**CHEMNITZ
STADT DER
MODERNE**



**STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG**

von Bund, Ländern und
Gemeinden

Neues Leben für alte Häuser

Vorgestellt: Projekthaus Brühl 71

Im Frühjahr 2021 ist das Projekthaus Brühl 71 noch Baustelle, befindet sich zwischen Abbruch und Aufbau. Doch die Idee steht: „Wir wollen hier mit Freunden im gleichen Haus wohnen, Kinder gemeinsam aufwachsen sehen. Und gemeinsam gestalten wir den Projektraum fürs Viertel.“

Kooperative Wohnformen in Chemnitz

In Chemnitz wächst in den vergangenen Jahren nicht nur bei jungen Familien der Wunsch nach gemeinschaftlichem Wohnen. Um dieses Interesse aufzugreifen und den Interessierten kompetente Beratung zum Thema Finanzierung und Organisationsform zu bieten, startete die Stadt Chemnitz im April 2018 das städtische Programm: „Kooperative Wohnformen Chemnitz“, kurz KWC. KWC arbeitet eng mit der „Agentur StadtWohnen Chemnitz“ zusammen, die sich darum bemüht, Leerstand wieder in Nutzung zu bringen. Bereits 2018 und 2019 fanden gemeinsame Veranstaltungen statt. Erste Erfolge sind zu verzeichnen. Michael Stellmacher vom Team „Kooperative Wohnformen Chemnitz“ (KWC) berichtet von einem der erfolgreichen Beispiele. Hier baut eine Gruppe von

Freunden in Zusammenarbeit mit der GGG auf dem Brühl ein „Projekthaus“ aus:

Projekthaus Brühl 71 – die Entwicklung

Das jetzige Projekthaus hat eine lange Vorgeschichte. Der Kreis von Freunden kennt sich schon seit Jahren, hat gemeinsam Kulturveranstaltungen und Festivals organisiert. Mit dem Nachwuchs kamen nach und nach gemeinsame Kinderaktivitäten dazu. Irgendwann schwirrte die lockere Idee durch den Raum „Warum ziehen wir nicht zusammen?“ Einigen reichten die losen Ideen nicht mehr und sie besuchten einen Workshop „Rechtsformen für Hausprojekte“. Gleichzeitig wurde bei anderen die Wohnsituation unsicher. Daraufhin gaben sich im Sommer 2018 einige Freunde einen Ruck: Sie stöberten auf Immobilienbörsen im Internet, fragten bei der Agentur



Das Projekthaus Brühl 71.

StadtWohnen Chemnitz nach passenden Häusern, befragten Makler und fuhren auch einfach mit offenen Augen durch die Stadt, immer auf der Suche nach geeigneten leeren Häusern. Mit konkreten Häusern im Blick beriet die Gruppe gemeinsam ein Wochenende lang und tauschte sich über grundsätzliche Fragen aus: Wer will wie wohnen? Wie wird das Ganze finanziert? Aus dem Freundeskreis entstand ein Verein, mit dem

Ziel, ein „selbstorganisiertes und sozial gebundenes Mietshausprojekt“ zu schaffen. Am Anfang schien die Kostenbarriere sehr hoch, die Mitglieder der Gruppe mussten sich auch an die großen Zahlen gewöhnen. Hier half es, sich mit Finanzplänen zu beschäftigen und zu sehen, wie sich ein Kaufpreis tatsächlich auf die Miete im Haus auswirkt. Unterstützung bot dabei der Verbund des „Mietshäuser Syndikats“. (weiter Seite 5)

Zentrum für Pflege & Fürsorge GmbH

Betreuung und Unterstützung dort, wo Sie zu Hause sind. Wir bieten Ihnen die bestmögliche individuelle Beratung. Unser Ziel ist es, Gesundheit, Unabhängigkeit und Komfort unserer Patienten sowie ihrer Familien zu fördern.



Wir bieten Ihnen:

- Individuelle und kompetente Beratung und Pflege
- Seniorenwohngemeinschaften - speziell bei Demenz

Wir haben derzeit freie Kapazitäten

- für Pflegedienstleistungen aller Pflegegrade
- für hauswirtschaftliche Dienstleistungen

Kontaktieren Sie uns:

Wir freuen uns, Ihnen helfen zu können!

Straße der Nationen 98 | 09111 Chemnitz
0371-35141617 | Mail: pflege@pflegechemnitz.de

Gardinenwelt



Heike Haeseler & Barbara Hentschel GbR
Elisenstraße 32 (Ecke Mühlenstraße)
09111 Chemnitz

Öffnungszeiten:

Mo - Do von 10 - 17 Uhr
und nach Vereinbarung

Tel./Fax: 0371/2625387

(Fortsetzung von Seite 4)

Auch Rückschläge gab es: Ein Haus in Altchemnitz war gefunden, ein Kaufvertrag in Entwicklung. Die Gruppe wählte sich schon kurz vorm Ziel, als einige Risse im Gebäude Zweifel weckten. Gemeinsam mit der Architektin des Teams „Kooperative Wohnformen Chemnitz“ gab es eingehendere Untersuchungen. Es wurden Gebäudeschäden deutlich, die erst auf den zweiten Blick sichtbar waren. Die Sanierung hätte somit sehr große finanzielle Risiken bedeutet. Schweren Herzens nahm die Gruppe wieder Abschied vom Traumobjekt.

Der zweite Anlauf dann am Brühl

Im Sommer 2019 kommt die Gruppe mit der GGG in Kontakt, die schon länger geplant hatte, am Brühl ein zweites Projekthaus einzurichten. Nach längeren Verhandlungen wurde man sich schließlich einig: Die GGG übernimmt

die grundsätzliche Instandsetzung des Hauses, der Verein erledigt in Eigenleistung den Innenausbau. So haben alle die Möglichkeit, die Wohnungen durch Eigenleistungen selbst zu gestalten und nach den eigenen Vorstellungen auszubauen. Langfristige Planbarkeit entsteht durch die Laufzeit von 15 Jahren mit der Möglichkeit, um nochmals 15 Jahre zu verlängern. So bleiben die Mieten dauerhaft leistbar und die Investitionskosten der Bewohnerinnen und Bewohner können wieder abgezahlt werden. Kaum war der Vertrag im November 2020 unterzeichnet, ging es auch schon los: Viele Steine wurden in Container gebracht, Bautreffen und Planungsrunden durchgeführt. Corona machte es nicht einfacher, aber so ein Haus bietet ja viel Platz, an unterschiedlichen Stellen zu arbeiten. In den oberen Etagen entsteht Raum für das gemeinschaftliche Wohnen: Jede der vier Parteien (drei Familien und eine WG) hat

eine Wohnung, jedoch steht das Gemeinschaftliche ganz oben: „Wir verstehen das Haus als Haus der offenen Türen“, beschreibt das Frank aus der Projektgruppe. Das zeigt sich schon jetzt: „Entscheidungen werden gemeinsam getroffen, einmal in der Woche treffen sich alle.“ Auch der Innenausbau passiert gemeinschaftlich – alle packen mit an. Ob beim Vorrichten oder bei der Kinderbetreuung. Der Hof soll gemeinsam mit den Nachbarinnen und Nachbarn als Gemeinschaftshof genutzt werden. Im Erdgeschoss öffnet sich der „Projektraum“ zum Brühl. Hier entsteht neben einer großen Küche ein Gemeinschaftsraum, der auch anderen Vereinen im Viertel zur Verfü-

gung stehen soll. Und gerade wird schon überlegt, wie die Ideen des Vereins im Rahmen der Kulturhauptstadt 2025 Platz finden. Kooperative Wohnformen haben viele Gesichter. Ob Altbausanierung, Neubauprojekt oder Übernahme eines Hauses durch eine Mietergemeinschaft.

Das Team von „Kooperative Wohnformen Chemnitz“ berät im Auftrag der Stadt Chemnitz Interessierte zu allen Fragen rund um Wohnprojekte: Organisationsformen, Baufragen und Gruppenbildung. Ein erster Anlaufpunkt für Interessierte ist die derzeit digitale „Offene Wohnprojektberatung“, gefördert durch Städtebaufördermittel.

Michael Stellmacher

Informationen unter:

digitalewohnprojektberatung@dienstleistungskombinat.de

Kontakt zum Team

„Kooperative Wohnformen Chemnitz“: 0341/60468159

chemnitz@dienstleistungskombinat.de |

<https://www.facebook.com/KoopWohnenC/>

<https://dienstleistungskombinat.de/chemnitz/>

Nähe.

#glücklichwohnen | GGG.de



Neues von der Bürgerplattform Chemnitz-Mitte

Nachdem es im vergangenen BISS doch eher getrüübte Ausichten bezüglich des Fortbestandes der acht Chemnitzer Bürgerplattformen zu vermelden gab, hat sich die Wolkendecke, um im Bild zu bleiben, zwischenzeitlich gelichtet.

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 5. Mai den Trägerwechsel der Bürgerplattform Süd (Stadtteile Kappel, Helbersdorf, Morgenleite, Markersdorf, Hutholz) auf den Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Chemnitz und Umgebung e. V. zum 1. Juli bestätigt, so dass nunmehr für sechs Bürgerplattformen die Weiterführung gesichert ist.

Für die Bürgerplattformen Süd-Ost (Stadtteile Adelsberg, Erfenschlag, Harthau, Reichenhain) und Mitte-Ost



Die Hochbeete im Grundstück Elisenstraße 34. Foto: Drechsler

(Stadtteile Gablenz, Yorckgebiet) sollen voraussichtlich in der Sitzung des Stadtrates am 2. Juni die entsprechenden Beschlüsse gefasst werden und damit können die Bürgerplattformen wieder im gesamten Stadtgebiet die Interessen der Bürgerinnen und Bürger

gegenüber der Stadt Chemnitz in Bezug auf eine Verbesserung der Lebensbedingungen und Entwicklung in den Stadtteilen vertreten.

So werden unter anderem verschiedene Formen der Bürgerbeteiligung im Bereich Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit unterstützt und Projekte finanziert, die der Verbesserung und Entwicklung des Stadtgebietes zugute kommen.

Bezüglich der Projektarbeit gibt es auch für den Brühl beziehungsweise die Schülerinnen und Schüler der Rosa-Luxemburg-Grundschule über Fortschritte bezüglich des Schulgartenunterrichts zu berichten.

Zwischenzeitlich ist das Grundstück Elisenstraße 34 neu eingezäunt und es stehen bereits die Hochbeete mit ersten sichtbaren zart wachsenden Pflänzchen. Der Unterricht kann also schulstandortnah und fußläufig gut erreichbar für die Kinder stattfinden.

Der Dank der Bürgerplattform Chemnitz-Mitte geht an alle Unterstützerinnen und Unterstützer, die die Idee verwirklicht haben, so beispielsweise die GGG mbH für das zur Verfügung stellen des Grundstückes und die Kolleginnen und Kollegen des Dezernates für Stadtentwicklung und Bau der Stadt Chemnitz, die alle notwendigen Schritte, von der Vertragsgestaltung über den Zaunbau bis zur Absenkung des Bordsteins für die notwendige Zufahrt begleitet haben. Gemeinsam lässt sich doch einiges erreichen.

Insofern sind auch Sie, liebe Leserinnen und Leser des BISS, immer wieder neu gefragt. Wenn Sie eine Idee zur nachhaltigen Verbesserung in Ihrem Wohnumfeld haben, scheuen Sie sich nicht, damit auf die Koordinatorinnen und Koordinatoren der Bürgerplattformen zuzugehen. Wir unterstützen Sie gern und suchen gemeinsam nach Lösungen zu Ihren Anliegen.

Jacqueline Drechsler,
Koordinatorin Bürgerplattform Chemnitz-Mitte



SCHWANEN & APOTHEKE SEIT 1887

- ☞ Monatlich wechselnde Preisangebote
- ☞ Kinderfreundliche Apotheke
- ☞ Spezialisiert auf Diabetiker
- ☞ 10 € Belohnung für Ihre Treue
- ☞ Aktionen, Vorträge, Messungen

Karl-Liebnecht-Str. 29 • 09111 Chemnitz • Tel. 0371 415602



Keine Lust auf Standardpflege?

Hanna (85) sucht Sie (m/w/d), als ...

- ♦ **Pflegefachkraft** (VZ, TZ)
- ♦ **Pflegehilfskraft** (VZ, TZ)

Kommen Sie zu uns und überzeugen Sie sich von AZURIT als attraktivem Arbeitgeber!

AZURIT Seniorenzentrum Brühl
 Hausleitung Lisa Wagner
 Untere Aktienstraße 2-4 • 09111 Chemnitz
 Telefon 0371 35636-0 • E-Mail szbruehl@azurit-gruppe.de
 www.azurit-hansa-karriere.de

Die Ideenwerkstatt für Ihr Zuhause KÜCHEN-Eck Frank Müller



Spezialist für
Küchen-Erneuerungen:
Geräte/Arbeitsplatten/
Spülen und vieles mehr



Straße der Nationen 39 • 09111 Chemnitz
Tel./Fax: (03 71) 4 02 24 25
E-Mail: kuechen-eck@onlinehome.de

**Das Team des KÜCHEN-Eck freut sich,
Ihnen individuelle Lösungen für Ihre ganz
persönlichen Bedürfnisse vorstellen zu dürfen.**

Parkraumkonzept Stufe 1 wird umgesetzt

Inbetriebnahme am 1. Juni geplant

Im März begannen Tiefbauarbeiten für die Umsetzung der ersten Stufe des Parkraumkonzeptes, dass der Stadtrat für die Innenstadt im April 2017 beschlossen hatte. Die Umsetzung wird unter den Gesichtspunkten Parkraumbedarf, rechtliche Grundlagen, städtebauliche Entwicklungen sowie verkehrs- und umweltpolitische Zielvorgaben umgesetzt.

In den Gebieten der Stufe 1 (lt. Karte die Zonen A, B und F) gilt nach Parkgebührenordnung der Stadt Chemnitz eine generelle Gebührenpflicht. Von der Gebührenpflicht sind Bewohner mit einem gültigen Bewohnerparkausweis befreit.

Ab 1. Juni sollen die Zonen A, B und F bewirtschaftet, sprich gebührenpflichtig werden. Gleichzeitig werden die neuen Bewohnerparkzonen A, B und F in Betrieb genommen und dafür neue Bewohnerparkausweise ausgeben. Der Bewohnerparkausweis kann erteilt werden, wenn:

- Antragsteller im ausgewiesenen Gebiet amtlich mit Haupt- bzw. Nebenwohnsitz gemeldet sind,
- ein Fahrzeug auf sich zugelassen hat oder ein fremdes Fahrzeug nachweislich dauerhaft nutzt und
- im Besitz eines gültigen Führerscheines ist. Dafür sind das Antragsformular auszufüllen und die geforderten Nachweise zu erbringen. Die Anträge können unter www.chemnitz.de/bewohnerparkausweis aufgerufen werden. Dort gibt es weitere Informationen zum Antragsverfahren. Von dort aus kann der Antrag auch bequem online direkt über <https://amt24.sachsen.de/> gestellt werden. Alternativ sind die Anträge per Mail an tiefbauamt@stadt-chemnitz.de zu senden. Sie

können nur mit Unterschrift und vollständigen Unterlagen bearbeitet werden. Die Zustellung des Parkausweises erfolgt auf dem Postweg. Eine persönliche Vorsprache und Abholung ist nicht möglich. Die Postanschrift lautet wie folgt:

Stadt Chemnitz
Tiefbauamt
Verkehrsbehörde
Friedensplatz b1
09111 Chemnitz

Auskünfte zum Antrag und den Parkzonen der Stufe 1 des Parkraumkonzeptes gibt es auch über die Servicehotline 115 der Stadt Chemnitz.

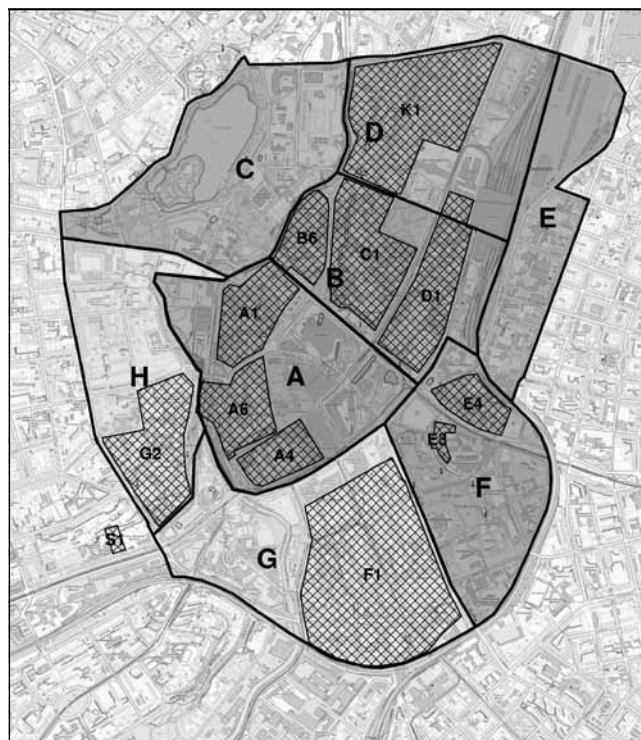
Für den Bewohnerparkausweis wird eine Verwaltungsgebühr in Höhe von 30 Euro pro Jahr erhoben. Der Ausweis kann für maximal zwei Jahre beantragt werden.

Bewohner mit alten Bewohnerparkausweisen und Gültigkeit bis nach den 1. Juni 2021 erhalten automatisch einen neuen Parkausweis für die neue Bewohnerparkzone per Post zugestellt, eine nochmalige Gebühr fällt hierfür nicht an.

Übersicht: Bewohner fol-

gender Adressen haben Anspruch auf einen solchen Ausweis:

- Am alten Bad 1 bis 7
- Am alten Bad 4 bis 6
- An der Markthalle 3 bis 13
- An der Markthalle 2 bis 10, 14 bis 18
- Augustusburger Straße 1, 9 bis 21, 21 a bis b, 23 bis 37
- Augustusburger Straße 22, 26 bis 36
- Bahnhofstraße 52, 54 bis 54 a, 56 bis 78
- Börnichsgasse 3
- Börnichsgasse 2, 2 a, 4, 4 a
- Brückenstraße 2, 4, 6, 16 bis 28
- Carolastraße 1
- Carolastraße 2 bis 8
- Dresdner Straße 11
- Dresdner Straße 6 bis 18
- Fabrikstraße 3, 7
- Fabrikstraße 2
- Färberstraße 2 bis 6
- Georgstraße 7 a bis 7 f
- Getreidemarkt 1 bis 3
- Hainstraße 1 bis 9
- Holbeinstraße 38 bis 46, 50
- Innere Klosterstraße 1, 7 bis 21
- Jägerstraße 1, 5 bis 13
- Jägerstraße 2 bis 18
- Jakobikirchplatz 2 bis 4
- Johannisplatz 1
- Johannisplatz 10
- Karl-Liebknecht-Straße 13, 15, 17 a bis 17 e, 19 bis 21
- Käthe-Kollwitz-Straße 7
- Lohstraße 9
- Markt 5, 19 bis 21
- Markt 4, 20
- Mühlenstraße 25, 27, 34
- Mühlenstraße 28, 34 bis 36
- Rembrandtstraße 31, 31 a bis 39, 47
- Rembrandtstraße 4 bis 6
- Rochlitzer Straße 29 bis 45
- Rosenhof 3 bis 11, 11 a, 13 bis 23
- Rosenhof, 4 bis 18
- Straße der Nationen 5, 23 bis 25
- Straße der Nationen 12, 26 bis 64
- Theaterstraße 11 bis 35, 39 bis 45
- Theaterstraße 26 bis 30, 34, 34 a, 36, 36 a, 38 bis 52, 56 bis 58, 62 bis 64, 70, 76, 78, 80
- Theresenstraße 1, 1 a, 1 b, 3 bis 9, 9 a, 11
- Uferstraße 20, 20 a
- Waisenstraße 13
- Webergasse 1 bis 5
- Zieschestraße 1 bis 21, 25, 25 a, 27 bis 41
- Zieschestraße 28 bis 30
- Zschopauer Straße 51, 95, 97



Umsetzung Parkraumkonzept Stadtzentrum

1. Stufe - Zone A, B, F - ab 06/2021
2. Stufe - Zone C, D, E
3. Stufe - Zone G, H

Legende

Bewohnerparkzone Bestand

Bewohnerparkzonen neu

- A - Stufe 1
- B - Stufe 1
- F - Stufe 1
- C - Stufe 2
- D - Stufe 2
- E - Stufe 2
- G - Stufe 3
- H - Stufe 3



NEUE SERIE: HEILPILZE UND IHRE WIRKUNGSWEISE VORGESTELLT**Pilze können heilen**

Das Wissen über die Heilkräfte der Pilze wird immer populärer. Immer mehr Menschen nutzen heute Pilze zur Stärkung des Immunsystems, zur Entgiftung des Körpers oder zur direkten Behandlung bestimmter Krankheiten.

Dabei sind die positiven Eigenschaften der Pilze bei vielen Völkern seit Jahrtausenden bekannt. So ist der Reishi das wichtigste natürliche Heilmittel

in der Traditionellen Chinesischen Medizin.

Was macht diese Pilze so einmalig?

Sie regulieren auf einzigartige Weise Ungleichgewichte im Organismus, denn die weitesten Beschwerden und Krankheiten haben darin ihre Ursache. Sie können das notwendige Gleichgewicht sämtlicher im Organismus ablaufender Prozesse wieder

herstellen.

Dadurch werden auch die sehr vielen Einsatzmöglichkeiten von Reishi, Shiitake und den anderen Pilzen verständlich!

Sie sind deshalb sowohl zur Vorbeugung ideal geeignet als auch im Krankheitsfall in vielen Fällen optimal einsetzbar! Aber sie können noch mehr! Jeder einzelne dieser Pilze besitzt spezielle Inhaltsstoffe, auf die wir nachfolgend noch

näher eingehen!

Frei von allen Krankheiten, vital und gesund bis ins hohe Lebensalter zu sein, das kann Ihnen natürlich niemand versprechen.

Aber Sie haben es selbst in der Hand, einen wesentlichen Schritt auf dieses Ziel zuzugehen.

In diesem Sinne: Alles Gute!

Roberto Kaden

Pilzzucht Reitzenhain

Der Reishi - ein besonders wirksames Heilmittel

Seit mehr als viertausend Jahren schätzt man den Reishi oder Ling Zhi in Asien als besonders wirksames Heilmittel. Als „Magische Pflanze“ war er ein Bestandteil eines Elixiers, welches man im 3. Jahrhundert vor Christus in China entwickelte, um die Unsterblichkeit zu erlangen.

Den alten Berichten zufolge entsandten chinesische Kaiser viele Schiffe, um nach den „Inseln der Unsterblichkeit“ zu suchen und dort die „Magische Pflanze“ zu finden. Viele Expeditionen scheiterten, doch 109 vor Christus wurde der Pilz erstmals im kaiserlichen Palast auf Abbildungen dargestellt. Viele chinesische Gelehrte rühmten seit dieser Zeit seine Heilkraft und heute weiß man, dass der Reishi zu den zehn wirksamsten natürlichen Substanzen zählt, die es gibt.

Auch in Europa ist der in Deutschland unter dem Na-

men Glänzender Lackporling bekannte Pilz anzutreffen. Er wächst hier bevorzugt auf Eichen und Kastanien.

Im frühen Stadium hat der Reishi Ähnlichkeit mit einem rötlichen Finger. Er wächst immer länger, verzweigt sich und bildet am Ende einen Hut. Der langsam wachsende Pilz ist zunächst hellgelb und nimmt dann eine orangerote bis schwarze Farbe an. Die holzartige Konsistenz des Pilzes macht ihn als Speisepilz ungeeignet.

Man verwendet den Fruchtkörper hauptsächlich im getrockneten und pulverisierten Zustand. Der Reishi ist inzwischen der wichtigste Pilz mit Heilkraft und wird weltweit erfolgreich eingesetzt. Die Vielseitigkeit seiner Nutzung war schon vor Jahrhunderten enorm. So kam der Pilz bei chronischer Gelbsucht, Nierenentzündungen,

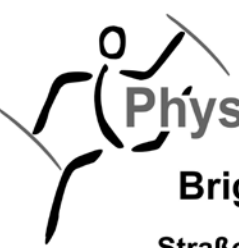
Bluthochdruck, Gelenkentzündungen, Schlaflosigkeit, Bronchitis, Asthma und Magenbeschwerden zur Anwendung. Er wurde zur Gewichtsreduktion genutzt und grundsätzlich zur Erhöhung der Lebenserwartung.

In den letzten Jahrzehnten ist es durch neue Technologien der Wissenschaft möglich geworden, die wichtigsten bioaktiven Stoffe des Reishi zu untersuchen. Entscheidend für die medizinischen Aktivitäten sind die Polysaccharide, Glykoproteine und Triterpene des Pilzes.

Dank dieser unterschiedlichen Wirkstoffe hilft er beispielsweise Krebspatienten, die Nebenwirkungen der Chemo- und Strahlentherapie besser zu verkraften. Nach der Einnahme kommt es zu einer deutlich schnelleren Wiederherstellung der ursprünglichen Leuko-, Erythro- und Thrombozyten-

spiegel. Er reduziert die Tumorschmerzen, das Risiko der Metastasierung und erhöht insgesamt die Überlebenszeit. Verantwortlich für die antitumorale Wirkung sind die Polysaccharide und das Spurenelement Germanium. Organisch gebundenes Germanium, welches im Reishi in hoher Konzentration vorkommt, wirkt nicht nur tumorhemmend, sondern verbessert auch die Sauerstoffversorgung des gesamten Körpers und unterstützt die Ausscheidung von Schwermetallen. Die bessere Versorgung mit Sauerstoff kommt vor allem dem Herz und dem Gehirn zugute. In einer randomisierten Doppelblind-Studie mit 160 Teilnehmern wurde die Wirkung des Reishi an Patienten untersucht, die an koronaren Herzkrankheiten litten. Nach der Einnahme über 12 Wochen

(weiter auf Seite 9)



Physiotherapie
Brigitte Delling
 Straße der Nationen 65
 09113 Chemnitz
 Tel.: 0371 411042
 E-Mail: info@delling-physiotherapie.de
www.delling-physiotherapie.de

SALON Paul's

Brühl 50, 09111 Chemnitz
 Telefon: 0371 27374281
 E-mail: salon-pauls@gmx.de

Öffnungszeiten: Dienstag - Freitag 9.00 - 18.00 Uhr
 Samstag nach Vereinbarung

(Fortsetzung von Seite 8)

ergab sich bei der Gruppe, die den Pilz einnahm, eine signifikante Verbesserung der Symptome (Brustschmerzen, Angina Pectoris, Kurzatmigkeit und Herzklopfen) gegenüber der Kontrollgruppe, die nur ein Placebo-Präparat bekam. Auch der Bluthochdruck und die Cholesterinwerte verbesserten sich deutlich. Eine besondere Wirkstoffgruppe im Reishi sind die Triterpene. Viele Untersuchungen haben gezeigt, wie effektiv diese Stoffe im menschlichen Körper wirken. Die Triterpene schützen die Leber, hemmen die Histaminausschüttung und verringern die Cholesterinsynthese. In einer Studie an Patienten wurde

die leberprotektive Aktivität des Reishi bestätigt. Bei allen Patienten normalisierten sich nach drei Monaten die zuvor erhöhten Bilirubinwerte und Transaminasen.

Allergische Reaktionen wie asthmatische Beschwerden, Heuschnupfen, Hautprobleme und Nahrungsmittelunverträglichkeiten sind weitere Bereiche, in denen sich die Triterpene des Pilzes als sehr wirksam erwiesen haben.

Generell kann gesagt werden, dass der Reishi bei einer großen Anzahl von Beschwerden erfolgreich eingesetzt werden kann, wobei er sich besonders bei kardiovaskulären Erkrankungen, bei Allergien und der Regeneration der Leber bewährt hat.



Seit mehr als viertausend Jahren schätzt man den Reishi oder Ling Zhi in Asien als besonders wirksames Heilmittel.

Gemeinsam ist man STÄRKER

Einfach quatschen? Sorgen loswerden?
WIR UNTERSTÜTZEN DICH

https://padlet.com/delphin_projekte_ggmbh/44mqjic3nje15o8

ENDLICH WOHNEN WIE DU WILLST KAUTIONSFREI MIETEN*

*Aktion gilt nur für Neukunden der GGG.
 Aktionsschluss ist der 31.12.2021. Weiter Informationen
 findest Du unter wic.de/kautionsfrei-mieten

BRÜHL 65 | ZENTRUM

Brühl-Lifestyle für 290 Euro pauschal genießen, Miete, Fußbodenheizung, Strom, Wasser, Internet-Flatrate, TV, Einbauküche, Dachterrasse u. Fitnessraum inklusive, 4. OG, ca. 14 m²

Miete: 290 EUR inkl. NK
Kz. 10.71070.1.814

BRÜHL 49 | ZENTRUM

Schicke 1-Raum-Wohnung mit Balkon, Altbau, 2. OG, ca. 37 m², Fußbodenheizung, Bad mit Dusche, Fenster und Handtuchhalterheizung, Wohnküche, Keller, ab 01.07.2021

Miete: 316 EUR inkl. NK
Kz. 10.13047.1.14

WIC - Die Vermieter der GGG:
 Steinhaus
 Clausstraße 10/12
 09126 Chemnitz

0371 533-1111
WIC.DE

Wir starten durch!

Startup beginnt Verkauf junger Kunst aus der Region - Kultur trotz Coronabeschränkungen

Zwei Jahre nach dem Gewinn der Kreativwirtschaftspreise Krach Chemnitz und Futuresax zelebrierte Kombinat Lump den offiziellen Verkaufsstart am 6. Mai. Mit aktuell 40 einzigartigen Werken und 30 weiteren interessierten Künstlerinnen und Künstlern treten wir an, um Kultur in die eigenen vier Wände zu bringen, was nach der kulturellen Dürre der letzten zwölf Monate wichtiger ist denn je und Impulse für die Kulturhauptstadt 2025 bringt. Mit Kombinat Lump wollen

wir neue Ideen vorstellen, junge und junggebliebene Künstlerinnen und Künstler, die in Zukunft die Kreativkräfte unserer Region sein werden. Da jeder Kunschaftende direkt an den Verkäufen beteiligt wird, wollen wir so auch einen Einstieg in den Vertrieb der eigenen Werke bieten und Künstlern in Zukunft mit Workshops zu ähnlichen Themen weiterhelfen. Die Kunstwerke werden dabei ausführlich und für jedermann verständlich vorgestellt, damit jeder einen Einstieg in die

Kunstwelt finden kann, womit wir aktiv den Gedanken von Chemnitz als Kulturhauptstadt 2025 in unserer gesellschaftlichen Mitte stärken.

Am 6. Mai starteten wir den Online-Verkauf mit 40 Werken in Formaten bis A1, die kein anderer Shop anbietet und einem modernen Aboangebot, mit dem jeder regelmäßig neue Werke erhält. Jeden Monat werden wir weitere Werke sowie Künstlerinnen und Künstler vorstellen und haben bereits viele deutschlandweite und auch europaweite Anfra-

gen zur Mitarbeit erhalten.

Über das Unternehmen

Kombinat Lump hat es sich zur Aufgabe gemacht, Künstler auf ihrem Weg zu unterstützen und Kunst zugänglich zu machen. Kombinat Lump GbR, gegründet 2019, wird von Anja Jurleit, studierte Grafikdesignerin, und Marco Henkel, erfahrener Community Manager, geleitet.

Kontakt:

Telefon: 01573/2092710

Mail: hier@kombinat-lump.de

Web: www.kombinat-lump.de

Neues von den Stadtteilpiloten



Hallo ihr Lieben, es gibt Neuigkeiten: Wir haben jetzt auch WhatsApp: 0371 48165271 oder direkt über den QR-Code. Wundert euch nicht über die Festnetz-Nummer - ja, auch das ist möglich und kein Druckfehler. Einfach in euer Handy einspeichern und uns eine Nachricht schicken.

Es gibt schon immer etwas in deinem Stadtteil, was dich stört und was du gern verändern würdest? Du siehst ganz konkrete soziale Probleme in deinem Wohnumfeld und hast eine Idee, um das Zusammenleben zu verbessern?

Du würdest gern etwas bewegen, aber weißt nicht, an wen du dich wenden sollst und wer

dich dabei unterstützen kann? Wir begleiten dich gern dabei und sind deine ersten Ansprechpartner in den Stadtteilen Sonnenberg und Zentrum. Gemeinsam suchen wir die passenden Stellen für dein Anliegen und unterstützen dich, deinen Stadtteil mitzugestalten, um dich dort noch wohler zu fühlen. Wir freuen uns über deine Nachricht.

P.S.: Du erreichst uns auch telefonisch unter 0371 48165271, über info@stadtteilpiloten.de oder Facebook/Twitter.

Ria Leonhardt

Gefördert von Freistaat Sachsen, Stadt Chemnitz und Neue Arbeit Chemnitz e.V.



Umfrage zu Umweltthemen

Bis zum 23. Juni 2021 führt die Stadt Chemnitz erstmals eine Umfrage zu verschiedenen Umweltthemen in Chemnitz durch. Alle Chemnitzerinnen und Chemnitzer sind aufgerufen, unter www.chemnitz.de/umweltumfrage daran teilzunehmen. Die Angaben werden selbstverständlich vertraulich behandelt und ausschließlich anonym ausgewertet. Mit der Umfrage soll herausgefunden werden, wie die Chemnitzer Bevölkerung zu Umweltthemen – wie Grünflächen und Gewässer, Naturschutz, Umweltbildung, Klimawandel und erneuerbare Energien – steht. Oberstes Ziel ist, dass sich die Bürger in Chemnitz wohlfühlen und gesunde Lebensbedingungen vorfinden. Dafür ist die Umwelt entscheidend. Erste Auswertungsergebnisse

werden im Herbst 2021 auf www.chemnitz.de veröffentlicht. Die Stadt Chemnitz wird daran den Erfolg bisheriger Maßnahmen abschätzen, aber auch konkrete Ziele für die verschiedenen Themen ableiten. So erarbeitet die Stadt aktuell den Masterplan Stadtnatur als übergreifendes Konzept zur Sicherung und Entwicklung der grünen (Grünflächen, Parks, Gärten etc.) und blauen (Flüsse, Bäche, Teiche) Infrastruktur. Zudem wird das Integrierte Klimaschutzprogramm fortgeschrieben. Die Umfrageergebnisse sollen in diese und weitere Planungen einfließen. Für eine aussagekräftige Umfrage ist eine rege und vielseitige Beteiligung durch alle Altersgruppen und über alle Stadtteile hinweg wichtig.

Haus & Grund®

Eigentümerschutz-Gemeinschaft
Chemnitz und Umgebung e. V.



Karl-Liebknecht-Straße 17 d • 09111 Chemnitz

Telefon 0371-631305 • Telefax 0371-631306

www.hausundgrundchemnitz.de

info@hausundgrundchemnitz.de

Montag - Donnerstag 9 - 12 Uhr • 13 - 17 Uhr

Pilzzucht Reitzenhain

Roberto Kaden

Produktion und Handel

von Lebensmitteln

Ernst-Thälmann-Straße 22

09496 Marienberg

OT Reitzenhain

Tel. 037364 8333

Mail: info@kaden-pilze.de



Friseursalon Belinda, Gärtnerei Pause und
Buchhandlung Max Müller präsentieren:

Henner Kotte in Chemnitz

Henner Kotte ist Autor und für seine Krimis bekannt. Er kommt am Wochenende vom 3.-5. Juli nach Chemnitz. Am Samstag gibt es eine Krimile-
sung in der Gärtnerei Pause, Auerswalder Straße 28. Beginn ist 19 Uhr. Am Montag liest er im Kultureck, Krügerstraße 5, am frühen Abend aus seinem neusten Roman. Spannend wird beides und

eine Autogrammstunde gibt es auch. Infos unter www.friseur-belinda.de, Telefon: 0371/3352286 oder Henner Kotte: www.henner-kotte.de



Neues im Kultureck im Rahmen der Deutsch-französischen Kulturtag

Wie im letzten Jahr haben wir vor, das Kultureck mit Veranstaltungen zu beleben. Dass die Bürgerplattform Nord-Ost und die Stadt Chemnitz uns dieses Jahr dabei unterstützen, ist sehr erfreulich. Auch das rege Interesse der Leute im Umfeld, sich einzubringen, ist wunderbar. In den letzten Monaten hat sich das Kultureck von der Idee zum belebten Ort gemausert. Interessierte können den „Offenen Bücherschrank“ im Kultureck besuchen. Die momentane Ausstellung von FUMO ist auch bis Ende Juli (Mi. und Sa. von 14-18 Uhr) zu bestaunen. Darauf folgt am Montag, dem 2.8., der Beginn der nächsten Bilderpräsentation. Die Eröffnung mit dem Künstlerpaar Christina Gumz und Clément Labail von „Théâtre au fil des nuages“ aus Berlin ist das Finale der Deutsch-französischen Kulturtag „Paris Mélange“ in Chemnitz vom 30.7.-2.8. Vier verbindende Tage mit Chor „UNITY“, Tanz, Performance mit anschließender Diskussionsrunde, eine Theateraufführung der Extraklasse und ein Chansonabend mit „Valuzz' Chansons“ werden dem Publikum in lebendiger Erinnerung bleiben. Das gesamte Programm und viele Infos finden Sie, wenn sie den QR-Code scannen. Infos und Reservierungen auch unter Telefon 0371/3352286

Ein besonderer Dank gilt unserer Vermieterin, die uns die Räume zur Verfügung stellt.

Auch erhielten wir schon Angebote, das Projekt finanziell zu unterstützen. Gute Idee? Dann helfen Sie mit Ihrer Spende. Der Verwendungszweck ist „Kultureck“. Das Mietenkonto von Frau Seidel ist bei der Hypovereinsbank IBAN: DE95 8702 0086 0007 4085 60, SWIFT/BIC: HYVEDEMM497.

Programm der „Paris Mélange“

Freitag, 30.7.21, 18:00 Uhr, beim „La Bouchée“ Chorau-
tritt UNITY mit Tanz, es wird ein französischer Klassiker gesungen
Samstag, 31.7.21, 11:00 Uhr, Museumsbahnhof in Markersdorf, Performance „ENTRÜSTET“ mit anschließender Diskussionsrunde
Samstag, 31.7.21, 19:00 Uhr, Gärtnerei Pause, Auerswalder Straße 28, Chansonabend mit „Valuzz' Chansons“
Sonntag, 1.8.21, 16:00 Uhr, Kultureck, Krügerstraße 5, Theaternachmittag der Extraklasse
Montag, 2.8.21, Ausstellungseröffnung im Kultureck
Infos finden Sie, wenn Sie den QR-Code scannen.



Paris Mélange
Deutsch-französische Kulturtag

Chanson-Abend

mit Valuzz' Chansons

Stargast:
Valérie Suty

Infos und Vorbestellung:
Tel. 0371 - 335 22 86
E-Mail: ribellen@gmx.de

Die französische Sängerin Valérie Suty und der Jazz-Pianist Lukas Heinig gestalten einen emotionalen Chansonabend, mit eigenen Kompositionen und verjazzten Versionen der unvergessenen Songs von Edith Piaf, Jacques Brel, Juliette Gréco und vielen anderen.

31. Juli 2021 • 19:00 Uhr • Orangerie Pause
Auerswalder Straße 28 • 09114 Chemnitz

Paris Mélange
Deutsch-französische Kulturtag

Résiste l'amour

Eine Performance der Extraklasse
über eine große Liebe,
die allen Widrigkeiten der Zeit trotzt.

Lukas Heinig • Valérie Suty • Thaer Ayoub

Infos und Vorbestellung:
Tel. 0371 - 335 22 86
E-Mail: ribellen@gmx.de

Dichterisch-musikalisch-visuelles Event über die Schriftstellerin und Aktivistin Elsa Triolet und den Dichter und Philosophen Louis Aragon

1. August 2021 • 16:00 Uhr • Kultureck
Frankenberger / Ecke Krügerstraße • 09131 Chemnitz

NEUES VON DER BÜRGERPLATTFORM NORD-OST

Sensenkurs in Hilbersdorf

Endlich ist es wieder Frühling und auf der BUND-Schmetterlingswiese in Hilbersdorf rückt der erste Termin zur Frühjahrsmahd näher. Wie auch schon im Vorjahr verbindet der BUND diese mit einem Sensenkurs für jedermann. Astrid Klötzer wird in den Umgang mit der Handsense einführen und erklären, wie eine insektengerechte Wiesenpflege aussehen sollte. Wer an einer Einführung in das Sensen interessiert ist, kann sich gern vorab per Mail (bund.chemnitz@bund.net) oder per Telefon 0371-367

4394 anmelden. Eigene Sensen können gern mitgebracht werden. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollten an wetter- und wiesengerechte (lange!) Bekleidung und festes Schuhwerk denken. Die Teilnahme ist kostenfrei. Die Veranstaltung ist für den 26. Juni um 9 Uhr geplant und wird unter Berücksichtigung der aktuellen Corona-Schutzverordnung (Masken bitte nicht vergessen!) durchgeführt. Treffpunkt ist auf dem Dreiseitenhof Hohlweg 14 in Hilbersdorf. Die Teilnehmerzahl ist auf zehn Personen begrenzt.



Den richtigen Umgang mit der Sense und eine insektengerechte Wiesenpflege erklärt Astrid Klötzer Interessierten am 29. Mai zum kostenfreien Sensenkurs. Text/Foto: BUND Regionalgruppe Chemnitz

Neue Schaukästen in Ebersdorf

Seit einigen Wochen versorgen zwei neue Schaukästen die Ebersdorferinnen und Ebersdorfer mit Informationen aus dem Stadtteil, dem Gebiet Nord-Ost oder ganz Chemnitz. Einer befindet sich am „Kultureck“ Frankenberger Straße/Ecke Krügerstraße und verkürzt so die Wartezeit an der Bushaltestelle. Der zweite befindet sich am Zaun der „Ebersdorfer Flitzpiepen

und Waldgeister“ an der Max-Saupe-Straße. Angeschafft wurden die Schaukästen 2019 aus Mitteln des Bürgerbudgets und werden von Akteuren aus den Stadtteilen und der Bürgerplattform bestückt. Mit den zwei neuen hängen in Ebersdorf und Hilbersdorf nun sechs Schaukästen. Die weiteren befinden sich am Eierautomaten Fischers Hof, am Spielplatz

der Stiftskirchgemeinde, auf dem Gelände des Kleingartenvereins Höhen Sonne sowie im Zeisigwald gegenüber der Zeisigwaldschänke.

Foto: Einer der zwei neuen Schaukästen befindet sich an der Ecke Frankenberger Straße/Krügerstraße und wird regelmäßig mit neuen Informationen bestückt. Text/Foto: Franziska Degen



Der Kultur einen (Fenster)Platz geben

Normalerweise finden in den Räumlichkeiten an der Ecke Frankenberger Straße/ Krügerstraße Lesungen, Konzerte

oder Kulturabende statt. Doch seit Corona das öffentliche Leben zum Erliegen gebracht hat, ist es auch im „Kultureck“ ru-

hig geworden. Die Betreibergemeinschaft sah darin eine Chance und etablierte in dieser Zeit mit Mitteln aus dem Bürgerbudget der Bürgerplattform einen offenen Büchertauschschrank. Dieser ist nun prall gefüllt mit Krimis, Romanen, Kinderbüchern, Reise- sowie Regionalliteratur und wird von den Bewohnerinnen und Bewohnern im Stadtteil gut angenommen. Um dem „Kultureck“ nach über einem Jahr Zwangspause wieder mehr Leben einzuhauchen, haben sich die Akteure den Sonnenberger Künstler Francesco Fumei ins Boot geholt. Der italienische Maler lebt seit 25 Jahren in Chemnitz und bringt mit seinen Acrylfarben fantastische Welten auf die Leinwand. Zu sehen sind die Bilder im Rahmen der Öffnungszeiten des

Büchertauschschrank mittwochs und samstags in der Zeit von 14 – 18 Uhr unter Beachtung der allgemein gültigen Hygienevorschriften. Zur Ausstellung gehört ebenfalls eine kleine Fenstergalerie. Für diese hat der Maler großformatige Bilder ausgewählt, die zum einen Lebensfreude und Optimismus versprühen, aber auch gut hinter der Schau-fensterscheibe zu erkennen sind - in der Hoffnung, den ein oder anderen zufällig beim Warten auf den Bus oder Vorbeigehen neugierig zu machen und in die temporäre Galerie zu locken. Zu sehen sind die Bilder von Francesco Fumei noch bis Ende Juli. Fragen zu seinen Arbeiten beantwortet der Künstler vor Ort oder per WhatsApp unter der Nummer 0173-6679364.



Der Maler Francesco Fumei stellt seine Bilder noch bis Ende Juli im „Kultureck“ aus. Weitere Nutzungsideen für das 2. Halbjahr werden noch gesucht. Interessierte Akteure können sich unter der Nummer 0371-3352286 bei Ellen Belinda Richter melden. Text/Foto: Franziska Degen

Kita-Kinder zeigen ihr erstes selbst illustriertes Kinderpappbuch

Mit viel Kreativität haben es die Kinder der Kita „Filou“ gemeinsam mit der Illustratorin des Chemnitzer Wimmelbuches, Stephanie Brittnacher, geschafft, ihr erstes Kinderpappbuch „Der kleine traurige Marienkäfer“ zu gestalten. Die wertvollen Kinderzeichnungen wurden am 3. März 2020 erstmals der Öffentlichkeit gezeigt.

Wöchentlich ab Oktober bis November entstand in kleinen Schritten das Werk der kleinen Künstler. An sechs Workshop-Tagen wurden die Kinder von den Erzieherinnen Claudia Schulze und Petra Knorr angeleitet, die Storyboards für die einzelnen Buchseiten zu gestalten.

Der bereits bestehenden Ge-

schichte konnte durch die kreativen Arbeiten der Kinder ein besonderer Ausdruck verliehen werden.

Pünktlich zum Kindertag 2021 ist eine weitere Auflage des Kinderbuches „Der kleine traurige Marienkäfer“ erschienen. Das Buch ist in der Kita Filou zu kaufen. Mit dem Verkauf des Buches und durch die Unterstützung des Fördervereins der Kita „Filou“ e.V. soll ein weiteres kreatives Projekt umgesetzt werden.

Die Kita „Filou“ in der Ludwig-Richter-Straße 27 im Stadtteil betreut mehr als 109 Kinder in sieben Gruppen, darunter auch drei Krippengruppen für 0-3-Jährige. Träger der Einrichtung ist die Stadt Chemnitz. (FD)



Das Kinderbuch „Der kleine traurige Marienkäfer“ ist in der Kita Filou erhältlich. Text/Foto: Anett Friedrich

Kontakt:

Bürgerplattform Nord-Ost
Koordinatorin: Franziska Degen
Telefon: 0371/ 45 04 09 52
Peterstraße 28
09130 Chemnitz
kontakt@buergerplattform-chemnitz-nord-ost.de



AUS DEN STADTTTEILRUNDEN EBERSDORF UND HILBERSDORF

Es tut sich viel in beiden Stadtteilen

Die Möglichkeit zum Austausch bot sich für die Ebersdorfer Wohnerschaft wieder per Stadtteiltrunde am 2. März, zu der Gemeinwesenkoordinatorin Tatjana Schweizer online einlud. Zunächst stellte Dr. Felix Hoffmann, TU-Chemnitz, sein Forschungsprojekt „Zwischen Exklusion, Integration und Inklusion - Zu den praktischen Grenzen, Bedingungen und Möglichkeiten von Altitätspolitik in Chemnitz“ vor. In seiner dreijährigen Forschung hat Hoffmann das Ziel, ein differenziertes und facettenreiches Bild der Stadt Chemnitz hinsichtlich verschiedener Integrationsmöglichkeiten zu zeigen. „Als Ethnograf möchte ich gerne an öffentlichen, politischen, administrativen und privaten Veranstaltungen teilnehmen, mit den Menschen ins Gespräch kommen und wenn erwünscht Interviews führen. Ich möchte am Alltag der Akteure vor Ort teilnehmen, die Geflüchtete und Migranten in vielerlei Hinsicht unterstützen und vor allem auch mit Persons of Colour, Geflüchteten und Migranten selbst zusammenarbeiten“ erklärt

Dr. Hoffmann. Bei Interesse am Projekt kann gern Kontakt aufgenommen werden unter: felix.hoffmann@phil.tu-chemnitz.de.

Matthias Tittel, Gemeindepädagoge der Stiftskirche Ebersdorf informierte: „Der Bauabschnitt geht noch viele Monate weiter. Solange Mittel vorhanden sind, wird die Fassade der Kirche weiter saniert. Dadurch kommt es weiterhin zu Lärmbelastigungen und Einschränkungen auf dem Kirchengelände. Das bedauern wir sehr. Bei Problemen oder Anfragen können sich Bürger gerne zu den Öffnungszeiten der Kanzlei in Ebersdorf (Mo. 15-17 Uhr und Do. 9-12 Uhr) äußern bzw. ihre Anliegen auch gerne telefonisch weitergeben (0371 411080).“

Dr. Felix Hoffmann nutzte die Gelegenheit seiner Projektvorstellung auch in der Hilbersdorfer Stadtteiltrunde, die online am 16. März stattfand. Ellen Richter, Inhaberin des Belinda-Frisörs, informierte über das neue Kulturreck Krügerstraße 5/Ecke Frankenberger Straße. Mit Unterstützung der Vermieterin soll das Projekt zur kulturellen Belebung

in Hilbersdorf/Ebersdorf beitragen. Bereits 2020 wurden kleine Veranstaltungen mit Unterstützung der CWE GmbH im Rahmen der Kulturhauptstadtbewerbung durchgeführt.

Dr. Magdalena Herbst, Pfarrerin der Trinitatiskirchengemeinde, erläuterte, dass die Fassadensanierung der Trinitatiskirche in diesem Jahr als großes Projekt geplant ist. Die Bauarbeiten sollen bis Jahresende abgeschlossen sein. Außerdem feiert die Gemeinde Jubiläumsjahr: 155 Jahre Kirche, 65 Jahre Glocken, 25 Jahre Orgel. Das nächste Kinder-Netz-Treffen ist noch in Planung, „denn der Bedarf

ist in jedem Fall da - für viele Familien und Kinder ist die aktuelle Situation echt schwierig“ so Pfarrerin Herbst. Tatjana Schweizer berichtete schließlich über einen Jugendideenwettbewerb für 14- bis 27-Jährige, der vom Netzwerk für Kultur- und Jugendarbeit Chemnitz e.V. initiiert wurde. Dabei handelt es sich um eine Umfrage zur Stadt Chemnitz mit Gewinnspiel bis Ende Mai. Die Auswertung, wie Jugendliche ihr Chemnitz wahrnehmen und was sie sich für ihren Stadtteil wünschen, erfolgt in einer der nächsten BISS-Ausgaben.

Gemeinwesenkoordinatorin
Tatjana Schweizer

KINDERTAGESPFLEGE
Max-Saupe-Str. 23
Tel: 0173-4990225

Max-Saupe-Str. 24
Tel: 0172-3726265

**Eure Kindertagespflege in Ebersdorf,
Individuell, familiennah, herzlich,
direkt am Ebersdorfer Wald**

www.kindertagespflege-ebersdorf.de

Über Ebersdorfer Flitzpiepen und Waldgeister

Wo kommen Flitzpiepen und Waldgeister in Ebersdorf her und was genau machen sie dort?

Eine einfache Antwort: Sie werden liebevoll umsorgt und betreut, denn es handelt sich um Kinder im Alter von null bis drei Jahren in der Obhut einer Waldgeister-Mama und eines Flitzpiepen-Papas. Die heißen mit bürgerlichem Namen Katja und Ronny Kamprath, sind ein Ehepaar mit drei Kindern, und haben auf ihrem Grundstück und auf der anderen Straßenseite eine Kindertagespflege aufgebaut. In gemischten Gruppen betreuen sie hier jeweils bis zu fünf Kinder und Ronny Kamprath erklärt, warum es den Tageseltern vor allem geht: „Wir bieten den uns anvertrauten Kindern eine fürsorgliche und sichere Umgebung. Die von uns verfolgten Ziele, Visionen und Werte schaffen eine fördernde, stimulierende und einladende Lernumgebung für alle Kinder. Wir geben unseren Tageskindern die Werkzeuge an die Hand, die sie benötigen, um in Zukunft glücklich und erfolgreich zu sein. Unsere Programme integrieren eine Vielzahl von Bildungstheorien wie die von Pikler und Montessori. Dabei behalten wir immer das Wohl des Kindes im Auge und ermöglichen ein unbeschwertes und kindgerechtes Aufwachsen.“

Eigentlich stammen beide aus anderen Branchen: Katja



Katja und Ronny Kamprath sind liebevolle Tageseltern für die Flitzpiepen und Waldgeister von Ebersdorf. Foto: privat

Kamprath ist gelernte Friseurin, Ronny ist ehemaliger Vertriebler. Katja freut sich, als Tagesmutter seit 2015 Familienleben und Beruf gut vereinen zu können. Sie sagt: „Die Waldgeister werden in unserem eigenen Haus und Grundstück direkt am Ebersdorfer Wald betreut. Viel Ruhe und direkte Natur, aber auch viele Spielmöglichkeiten, schöne Ausflugsziele in der näheren Umgebung und das familiäre Miteinander stehen im Vordergrund des Betreuungskonzeptes. Die Tageskinder sind als Teil der Familie integriert und nehmen so am täglichen Familienleben teil. Außerdem sind noch unsere beiden Hunde Buddy und Leo sowie unsere Graupapageien Rudi und Lotte mit von der Partie.“

2017 sattelte auch ihr Ehe-

mann um, weil er durch den täglichen Kontakt mit den Waldgeistern Gefallen an der Arbeit mit Kindern gefunden hatte. „So starteten im Juli 2017 die ersten Flitzpiepen in ihre neuen Abenteuer. Diese wurden erst vom Gewerbepark A4 aus in Angriff genommen, bevor die Flitzpiepen dann im April 2021 ins schöne Ebersdorf umzogen. Direkt gegenüber den Waldgeistern haben sie nun ihre Heimat gefunden. Die Natur und das viele Grün des Ebersdorfer Waldes laden auch die Flitzpiepen zum Toben und Entdecken ein.“

Das Credo der Tageseltern lautet: Spielerisches Lernen, lernen zu spielen und Abenteuer in der Natur erleben. „Für uns gibt es kein falsches Wetter, nur falsche Kleidung. Wir sind, so oft es geht, draußen unterwegs, um die Schönheiten der Natur zu entdecken und kennenzulernen. Durch

unsere gemischten Gruppen lernen die Kleinsten auch von den Größeren. Sie gucken sich viel ab und helfen sich gegenseitig. Außerdem steht bei uns auch das Thema Ernährung im Fokus der Kindesentwicklung. Wir kochen selbst jeden Tag frisch nach den Maßgaben der DGE“ erläutert Ronny Kamprath das Konzept und Katja ergänzt: „Bei den Ebersdorfer Flitzpiepen und Waldgeistern schaffen wir eine warme Umgebung, in der sich Kinder sicher fühlen. Unsere einzigartigen Kindertagespflegen bieten eine Reihe von Aktivitäten, die speziell darauf ausgerichtet sind, das Heranwachsen jedes Kindes zu fördern. Mit kooperativen Spielen und kreativen Aktivitäten werden die sozialen, emotionalen und körperlichen Entwicklungsschritte der Kinder auf natürliche Weise und mit Leichtigkeit erreicht.“

Kontakt und Informationen:

Ebersdorfer Waldgeister | Max-Saupe-Str. 23 | 09131 Chemnitz
Ebersdorfer Flitzpiepen | Max-Saupe-Str. 24 | 09131 Chemnitz
www.kindertagespflege-ebersdorf.de



Kindgerecht und modern ausgestattet sind die Räume, in denen die Kleinen schlafen oder spielen können. Außerdem geht es so oft wie möglich raus in die Natur. Foto: privat

ImmobilienCenter
in Vertretung von LBS IMMOBILIEN GMBH

Verkaufen Sie kein Haus, bevor Sie mit mir gesprochen haben!

Petra Trautmann
Immobilienmaklerin | Tel. 0371 99-4924
petra.trautmann@spk-chemnitz.de

Sparkasse Chemnitz

KANZLEI FRANK

www.kanzleifrank.de

- Strafrecht • Verkehrsrecht
- Ordnungswidrigkeitenrecht
- Mietrecht • Arbeitsrecht
- Internetrecht

Kanzlei Frank | Hermann Frank | Tino Ingwerth
An der Markthalle 6 | 09111 Chemnitz
Tel.: +49 371 60047-0 | Fax: +49 371 60047-20
E-Mail: info@kanzleifrank.de

Stadtteilübergreifender Frühjahrsputz

Ein kalter Wind blies den fleißigen Müllsammlern am 22. April um die Ohren, aber nichts desto trotz war es ein erfolgreicher Tag. „Coronabedingt konnten wir keine große Putzaktion starten, aber vereinzelt an verschiedenen Orten den Müll zu sammeln war planbar und gut umsetzbar“ so Franziska Degen, Koordinatorin der Bürgerplattform Nord-Ost. Zusammen mit Gemeinwesenkoordinatorin Tatjana Schweizer verteilten die zwei Frauen Müllgreifer, Handschuhe und Müllsäcke an die Helfer. Das Kultureck, Krügerstraße 5, war hierfür mit freundlicher Unterstützung von Inhaberin des Belinda Frisörs Ellen Richter

Anlaufstelle. Tatkräftig unterstützt wurden die Hilbersdorfer und Ebersdorfer diesmal von den Sonnenbergern. Stadtteilmanager René Bzdok kam mit seinen Helfern vom Sonnenberg mit Müllgreifern, Rechen und Besen vorbei, um am Bahnhof Hilbersdorf den Müll zu sammeln (Foto). Außerdem beteiligten sich die Kindertagesstätte Tausendfüßler mit einer Gruppe, der BUND Chemnitz und der Hort der Ludwig-Richter-Grundschule am Frühjahrsputz. Bilanz: ca. 40 Müllsäcke konnte der ASR an verschiedenen Standorten abholen. Als Dank konnten sich die 14 Erwachsenen im Kultureck noch einen kleinen



Snack, gesponsert von der Bäckerei Löser und der Fleisgerei Müller, abholen. Für die Kinder in Kita und Hort spen-

dierte die Bäckerei Löser leckere Streuselschnecken. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten! (TS)

„Trinitatis haut auf den Putz“ - Spendenaktion mit Bitte um Beteiligung

Seit Mitte Mai wird an der eingerüsteten Südseite der Trinitatiskirche der Putz abgenommen (Foto). In wenigen Wochen wird die Sanierung auf der Nordseite fortgesetzt. Zum 155-jährigen Kirchweihjubiläum im November wollen wir die Fertigstellung feiern. Leider ist die Finanzierung

noch nicht vollständig gesichert. 20.000 Euro Spenden müssen wir sammeln, um unseren kirchgemeindlichen Eigenanteil aufbringen zu können. Deshalb startet die Trinitatiskirchgemeinde eine Spendenaktion! Nicht wenige Hilbersdorferinnen und Hilbersdorfer haben schon einen

Anteil beigetragen. Seien auch Sie dabei in dieser Gemeinschaft und helfen Sie mit! Mit vielen kleinen und größeren Beiträgen schaffen wir es gemeinsam. Unter nebenstehendem QR-Code finden Sie den Link, um unkompliziert spenden zu können. Vielen herzlichen Dank!

Pfarrerin Dr. Herbst



ANTIK-MÖBEL-CHEMNITZ
 Ankauf • Verkauf • Abaugservice
 Komplett-Restoration
 Abaugen, Neutralisieren, Holzarbeiten,
 Oberflächenbehandlung, Abhol-
 und Lieferservice

Antikhandel Chemnitz
 Fa. Kay Mader
 Margaretenstr. 17
 09131 Chemnitz

Montag-Freitag 10-18 Uhr
 Tel. 0371/41 29 50
 Mobil: 0172/914 86 38
 antikag@hotmail.com

KüchenEngel
 KÜCHEN ZUM WOHN-GEHÖREN

Inh. Nico Tschou
 Frankenberger Straße 221b
 09131 Chemnitz

Telefon: 0371 773156
 kontakt@kuechen-engel.de
 www.kuechen-engel.de

KüchenTraum
 mit Traumfinanzierung
 0% Zinsen bis 24 Monate Laufzeit

Fläche des „ehemaligen Produktenbahnhofs“ wird an die Verkehrsverbund Mittelsachsen GmbH verkauft

Der Stadtrat hat im Februar den Verkauf der Liegenschaft „ehemaliger Produktenbahnhof“ an die Verkehrsverbund Mittelsachsen GmbH beschlossen.

Der VMS benötigt das Gelände, um für das Chemnitzer Modell einen neuen Betriebs-hof zu bauen. Die Kapazitäten des Nahverkehrsbetriebs CVAG an der Adelsbergstraße reichen nicht mehr aus, wenn das Chemnitzer Modell weiter ausgebaut wird und dadurch mehr Fahrzeuge im Einsatz und damit auch zu warten sind. Ein weiterer Standort ist daher zwingend notwendig. Auf dem Gelände an der Dresdner Straße sollen neue Fahrzeug- und Werkstatthalen sowie ein Verwaltungsgebäude entstehen. Es wurden verschiedene Alternativen in der Stadt bewertet und das Gelände des „ehemaligen Produktenbahnhofs“ an der Dresdner Straße stellte sich als beste Variante heraus.

Der Stadt Chemnitz liegt viel an der attraktiven Entwicklung des Chemnitzer Modells.

Darum wurden die bisherigen Pläne, am Standort „ehemaliger Produktenbahnhof“ einen Gewerbepark für mittelständische Unternehmen zu errichten, geändert.

Dennoch bleibt die Bereitstellung von Gewerbeflächen mit hoher Priorität im Fokus der Stadt Chemnitz und soll rasch an anderen Stellen im Stadtgebiet erfolgen, um dem Bedarf gerecht zu werden.

Das Plangebiet befindet sich in innenstadtnaher Lage im Nordosten des Stadtteils Chemnitz-Zentrum. Die Fläche war Teil des Chemnitzer Hauptbahnhofs und diente der Abfertigung und Lagerung von Gütern (ehemaliger Produktenbahnhof). Durch Veränderungen der wirtschaftlichen und logistischen Abläufe sowie der Verlagerung von Transporten auf die Straße ist das Gelände seit vielen Jahren weitgehend ungenutzt. Das Plangebiet wird folgendermaßen begrenzt: im Osten von der Dresdner Straße (B 173), im Norden von der August-Bebel-Straße (B 107),

im Westen von Bahnanlagen (Strecke 6258 Dresden – Werdau, im Süden und Westen vom Eisenbahnbetriebshof des VMS. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst eine Fläche von ca. 7,4 ha.

Das Plangebiet stellt zu großen Teilen eine innerstädtische Brachfläche dar. Auf der Fläche des ehemaligen Produktenbahnhofs befinden sich stillgelegte, teils denkmalgeschützte Güterschuppen und Rampen des Bahnhof Chemnitz Hbf, die für den Eisenbahnbetrieb nicht mehr benötigt werden. Es sind einzeln kleinere Gewerbebetriebe vorhanden. An der Dresdner Straße haben sich im nördlichen Bereich Gewerbebetriebe angesiedelt, die Autohandel und -reparatur betreiben. Auf den Grundstücken im südlichen Bereich befindet sich leerstehende, ruinöse Bausubstanz. Eine eingeschränkte Straßenzufahrt (nur Rechtsabbiegen) zum Bahngelände besteht nur im Bereich des Thomas-Mann-Platzes. Die Grundstücke an der Dresdner Straße sind über Grundstückszufahrten von der Dresdner Straße aus erschlossen. Die unmittelbar am Thomas-Mann-Platz gelegene städtische Fläche (Flurstück 2073/3), die im Rahmen der beschlossenen Grünpflegekonzeption B-178/2009 nicht als öffentliche Grünfläche entwickelt werden soll, wurde aus dem Geltungsbereich heraus-

genommen.

Westlich angrenzend an das Plangebiet wurde im Rahmen eines Planfeststellungsverfahrens der Eisenbahnbetriebshof des VMS entwickelt. Daraus resultiert eine Reduzierung des Geltungsbereichs des Bebauungsplans im nordwestlichen Bereich. Im Bereich der August-Bebel-Straße werden Flächen für den Ausbau des Chemnitzer Modells Stufe 3 freigehalten. Die Darstellung von Flächen die von der Bebauung freizuhalten sind, soll die spätere Realisierung des Vorhabens sichern. Die Planung zum Ausbau des Inneren Stadtrings Bebauungsplan B-92/89 „Innerer Stadtring zwischen Zwickauer Straße/Thomas-Mann-Platz“, die das Plangebiet an seinen nördlichen und östlichen Rändern teilweise überlagert, wurde nicht weitergeführt. Der Stadtrat hatte am 17.12.2014 den Städtebaulichen Rahmenplan „Sonnenberg-Nord“ beschlossen. Mit dem städtebaulichen Rahmenplan wurden die Entwicklungs- und Gestaltungsziele für den Stadtraum nördlicher Sonnenberg hinreichend konkretisiert, so dass damit Leitlinien für künftige Entscheidungen zu konkreten Bauleitplanungen, Baumaßnahmen und Förderprogrammen im Zeitraum bis 2030 vorgegeben sind.

(Quelle: https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/download/datei/1069688_0/B96-21_Begrundung.pdf)



**Arbeiterwohlfahrt Soziale Dienste
Chemnitz und Umgebung gGmbH**
Clara-Zetkin-Straße 1 | 09111 Chemnitz
Tel.: 0371 6956-100

kontakt@awo-chemnitz.de | www.awo-chemnitz.de
facebook.com/awo.chemnitz.de

Max-Saupe-Straße 43
BETREUTES WOHNEN
Tel.: 0371 46676-302
SENIORENPFLEGEHEIM
„MARIE-JUCHACZ-HAUS“
Tel.: 0371 46676-0



KITA TAUSENDFÜSSLER
Herweghstraße 7
Tel.: 0371 411778
SOZIALSTATION OST
Frankenberger Straße 236
Tel.: 0371 2625984

Fa. Michael Wolf

- Beräumungen aller Art
- Baumfällarbeiten
- Kleintransporte
- Laubenabriss
- Tapetenabriss
- Zaunbau
- Carport-Bau



Kurt-Franke-Straße 10
09123 Einsiedel
Tel. 0371 3 55 09 03
Mobil: 0174/5 19 04 86

NEUES VOM SCHAUPLATZ EISENBAHN

Was ist der Schauplatz Eisenbahn?

Bis zu Beginn der 4. Sächsischen Landesausstellung im Jahr 2020 existierten auf dem eisenbahnhistorischen Areal in Chemnitz Hilbersdorf zwei separate Museen, die durch zwei voneinander unabhängige Vereine geführt wurden. Das Sächsische Eisenbahnmuseum e. V. hatte sich in verschiedenen Arbeitsgruppen der Erhaltung der baulichen und technischen Anlagen des ehemaligen Bahnbetriebswerkes, der mehr als 50 Lokomotiven und Schienenfahrzeuge, der Feldbahn und diversen Modellbahnanlagen verschrieben. Die Eisenbahnfreunde Richard Hartmann e. V. betreuten das Technikmuseum Seilablaufanlage und erhielten somit das ehemalige Befehlsstellwerk sowie Anlagen und Gebäude, die im Zusammenhang mit der Seilablaufanlage des früheren Rangierbahn-

hofes stehen. In Vorbereitung auf die 4. Sächsische Landesausstellung im Jahr 2020 entstand durch die Kooperation beider Vereine der Schauplatz Eisenbahn. Erklärtes Ziel war es, nicht nur für die Phase der Landesausstellung zu existieren, sondern auch in Zukunft eine sichere Basis für das eisenbahnhistorische Areal in Hilbersdorf zu schaffen. Dabei war es die grundlegende Idee, die museale Tätigkeit der beiden Vereine in einer gemeinsamen Gesellschaft zusammenzuführen und den Besuchern so ein noch umfangreicheres Museumsareal mit umfassenden musealen Angeboten bieten zu können. Diese Arbeitsgemeinschaft soll zukünftig in eine gemeinnützige Gesellschaft überführt werden, die den Museumsbetrieb in Hilbersdorf professionell absichert. Somit wird es

erstmalig seit Jahren möglich, reguläre Öffnungszeiten in der Saison von April bis Oktober immer donnerstags bis sonn-

tags zu realisieren. Informationen und Öffnungszeiten unter: www.schauplatz-eisenbahn.de



Das Areal des „Schauplatz Eisenbahn“. Es reicht vom Eingang am Befehlsstellwerk (ehemals Technikmuseum) bis zum Bahnbetriebswerk (ehemals Sächsisches Eisenbahnmuseum). Bild: Was-cosa AG

Bahnsteiggebäude auf Reisen

Am 22. März wurden am Bahnhof Weißig bei Nünchritz an der ältesten deutschen Fernbahnstrecke von Leipzig nach Dresden die Bahnsteiggebäude auf drei Tieflader verladen. In der Nacht erfolgte der Transport über die Autobahn zum Schauplatz Eisenbahn in Hilbersdorf, wo sie wieder aufgestellt werden.

Die um 1910 erbauten Gebäude dienten als Treppeneinhausung und überdachter Wartebereich, inklusive Nebengelass für Werkzeuge und Mittel für die Wartung wie Besen, Fett- und Farbeimer etc. Der Bahnhof selbst ist bereits seit längerem stillgelegt, die Gebäude stehen aber unter Denkmalschutz und müssen nun dem Ausbau der Bahnstrecke Leipzig-Dresden weichen.

Am Schauplatz Eisenbahn müssen diese Gebäude nun zuerst einmal statisch stabilisiert werden. Die umlaufende Schwelle der Holzkonstruktion ist stark angegriffen und muss ausgetauscht werden.

Für eine entsprechende fachkundige Hilfe ist der Schauplatz Eisenbahn sehr dankbar! Hier sind dringend Zimmermannsarbeiten notwendig. Wer uns hier unterstützen kann, auf Profi- oder auch erfahrenem Heimwerkerniveau, ist uns sehr willkommen!

Kurator und Projektkoordinator Dr. Maximilian Claudius Noack erklärt dazu: „Das kleinere Gebäude (ca. 3 m x 10 m) wird auf dem Bahnsteig als Wartebereich für unseren Schauplatz-Express dienen, das größere Gebäude wird im Umfeld eines in Planung begriffenen Spielbereiches aufgestellt werden. Dieses soll an den Wochenenden als Wertschutz für die Besucher, bzw. die spielenden Kinder dienen, in der Woche soll es in die museumspädagogische Arbeit eingebunden werden, gegebenenfalls als grünes Klassenzimmer.“

Im Zug des Planfeststellungsverfahrens 2018 suchte die DB einen neuen Nutzer für diese Gebäude, weil die Denk-

malpflege einem Abbruch nicht zugestimmt hat. Der Schauplatz Eisenbahn wurde über die Dampfbahnroute, einer Marketinggesellschaft sächsischer Eisenbahnen, auf die Situation aufmerksam und erklärte sich zur Übernahme der Gebäude bereit.



Eines der Gebäude, die am neuen Standort in Hilbersdorf aufgestellt wurden. Foto: Falko Schubert

Gaststätte



Karl-Liebnecht-Straße 49 | 09111 Chemnitz
Sie erreichen uns unter: **0371 4 93 87 98**

CULTURSOMMER 2021

Die Stadt Chemnitz hat im Rahmen des Förderprogramms „Neustart Kultur II“ das Festival CULTURSOMMER 2021 als Projekt eingereicht. Das bundesweite Förderprogramm der Kulturstiftung des Bundes aus dem Rettungs- und Zukunftspaket der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien unterstützt bei der Ausgestaltung und Durchführung eines vielfältigen Kulturprogramms auf öffentlichen Plätzen in den Sommermonaten – unter Einhaltung eines umfassenden Hygiene- und Schutzkonzeptes.

Der CULTURSOMMER 2021 soll die facettenreiche Kulturlandschaft der Stadt Chemnitz und der Kulturregion wieder mit den Chemnitzerinnen und Chemnitzern zusammenbringen. Gemäß der Kulturstrategie der Stadt Chemnitz werden vielfältige Möglichkeiten in der Stadt für kreative Präsentationen der Künstlerinnen und Künstler geschaffen, um Kultur kostenfrei und draußen genießen zu können. Der Grundgedanke des CULTURSOMMERS ist es, schrittweise zu einem kulturellen Leben zurückzukehren und den Künstlern und Kulturschaffenden der Region wieder eine Auftrittsmöglichkeit zu bieten; sie sichtbar zu machen nach den langen Monaten des

Lockdowns. Mit dem Konzept bietet der CULTURSOMMER einen niedrighschwelligigen und inklusiven Zugang für die breite Bevölkerung.

An zehn Wochenenden im Zeitraum Juli bis September 2021 wird die Stadt zur Bühne. Geplant sind jeweils drei Veranstaltungstage. Ein tägliches Kinder- und Jugendprogramm sichert die Einbindung der jungen Generation, ein Abendprogramm die spartenübergreifende Aktivierung der freien Künstlerinnen und Künstler aus Stadt und Region. Es werden verschiedene Freiluft-Spielorte wie zum Beispiel der Springbrunnen im Stadthallenpark mit Kultur belebt. Ein Fokus liegt jedoch auch auf der Einbindung verschiedener Quartiere und Ortschaften mit unterschiedlichen sozialen und kulturellen Strukturen. So werden etwa auch urbane Räume in Plattenbaugebieten, Parkanlagen, FunSport-Areale und Freilichtbühnen belebt.

Für den CULTURSOMMER werden alle Sparten der Chemnitzer Kultur einbezogen, darunter Vereine, Verbände, Kulturbündnisse und -netzwerke. Die 30 Veranstaltungstage geben die Möglichkeit, alle Kulturschaffenden aus Stadt und Region aufzurufen, sich mit einem Programmpunkt zu beteiligen.



Diese unschöne Stelle an der Hilbersdorfer Straße/Emilienstraße sorgte bei Fußgängern für Unmut. Das Tiefbauamt reagierte schnell und besserte aus. Foto: Gerhard Pospischil

Fußweg rasch erneuert

Der Fußweg hin zur Sachsenallee entlang der Hilbersdorfer Straße und Emilienstraße ist gut frequentiert. Doch der Weg hat eine unschöne Stelle - rings um die Litfaßsäule ist der Weg unbefestigt. Sauberen Fußes nach Regen hier durchzukommen ist schier unmöglich. Zumindest bis vor kurzem. Der Bauabschnitt wurde im Mai durch das Tief-

bauamt Abteilung Straßenerhaltung erneuert.

Wie finden Sie die die verbesserte Stelle? Teilen Sie uns und dem Tiefbauamt Ihr Feedback zur Erneuerung mit und schreiben Sie uns per Mail an kontakt@buergerplattform-chemnitz-nord-ost.de oder per Post an Bürgerplattform Nord-Ost, Franziska Degen, Peterstraße 28, 09130 Chemnitz.

155 Jahre Trinitatiskirche und Trinitatisfriedhof

Am 29. Mai findet um 16 Uhr eine Live-Stream-Übertragung aus der Trinitatiskirche anlässlich des Jubiläumsjahres statt. Unter dem Titel „DREInmalig - Leben und Glauben in Hilbersdorf“ sendet die Kirchgemeinde aus dem Stadtteil Beiträge und Bilder unter anderem von und mit Maik Wagner, Superintendent Frank Maneschmidt und Pfarrerin Dr. Magdalena Herbst. Es musizieren Thomas Fritsch (Viola da gamba) und Sebastian Knebel

(Hammerclavier). Unter folgendem Link <https://t1p.de/DREInmalig> ist die Sendung auf dem Youtube-Kanal der Ev. Kirchgemeinden der Region Chemnitz Mitte abrufbar. Vielen Dank der Bürgerplattform Chemnitz Nord-Ost für die großzügige Unterstützung unseres Projekts! Informationen auch unter www.trinitatiskirche-chemnitz.de QR-Code zum Link:





Friseursalon Belinda

www.friseur-belinda.de

Horst-Vieth-Weg 15 09114 Chemnitz Tel. 0371/ 335 22 86	Krügerstraße 5 09131 Chemnitz Tel. 0371/ 444 52 99
--	--

Website für unsere Belinda-News: www.friseur-belinda.de

Unter „Aktuelles“ können Sie sich dort gern für unseren Newsletter anmelden.
Bei Fragen zu Abos und Allgemeines kontaktieren Sie bitte die Chefin unter 0371/3352286



Krügerstraße 7 · 09131 Chemnitz

Fußpflege

Jana Baum

Mobil: 01522/2811256

Junge Naturwächter Chemnitz laden zum Mitmachen ein



Projekt „Steinschlange“

Alle Kinder, Jugendlichen und Interessierten sind herzlich eingeladen, sich an dem Projekt „Steinschlange“ und damit am Programm „Junge Naturwächter Chemnitz“ zu beteiligen.

Malt, was ihr mit Natur, Umwelt, Umweltschutz, den Jungen Naturwächtern und unserer Naturschutzstation verbindet. Das kann euer Lieblingstier oder auch eure Lieblingspflanze sein. Der Kreativität sind keine Grenzen

gesetzt. Den Anfang macht die „JuNa“-Eule. Zu gegebener Zeit wird ein Kunstobjekt, eine Steinschlange, daraus entstehen. Aber mehr wird noch nicht verraten!

Die Aktion findet bis 31. August statt. Weitere Informationen (z.B. eine Anleitung) gibt es unter: www.chemnitz.de/chemnitz/de/unsere-stadt/umwelt/naturschutz/jungenaturwaechter/veranstaltungen.html.



Foto: Jens Börner

Projekt „Vogelbeobachtung“

Außerdem sind Kinder und Jugendliche eingeladen, sich mit ihren Vogelbeobachtungen

am Programm „Junge Naturwächter Chemnitz“ beteiligen. Habt ihr selbst einen Nistkasten gebaut oder gekauft? Dann malt uns ein Bild, wo ihr den Nistkasten aufgehängt habt und wer ihn bezogen hat. Vielleicht möchtet ihr uns auch dazu eine Geschichte zu eurer Vogelbeobachtung schreiben, die Nistkastenbewohner fotografieren oder etwas dazu basteln? Eurer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

Teilnehmen können Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis 14 Jahren, Gruppen von Kindertagesstätten, Schulklassen oder Arbeitsgemeinschaften aus Chemnitz. Es gibt jeweils drei Preise in den Altersklassen bis sechs Jahre, sieben bis zehn Jahre sowie elf bis 14 Jahre.

Die Projekte können bis zum 30. Juni unter Angabe von Name, Alter und Adresse der Teilnehmenden eingereicht

werden. Entweder postalisch an Stadt Chemnitz – Umweltamt, Stichwort „Vogelbeobachtung“, 09106 Chemnitz, oder portofrei in die städtischen Briefkästen einwerfen oder per Mail an: umweltamt@stadt-chemnitz.de. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Beide Aktionen sind Gemeinschaftsprojekte des Umweltamtes der Stadt Chemnitz, des Projekts „Junge Naturwächter Chemnitz“ und der Naturschutzstation Adelsberger Straße 192. Foto: Claudia Feger



Wir freuen uns auf Sie!



YOGA - PILATES

LIVE, ONLINE ODER AUS
UNSERER MEDIATHEK

0371 36 76 891

info@yoga-inspiration.de
www.yoga-inspiration.de

TAI CHI



MEDITATION

MONTAGS | 16:15 - 17:15 UHR

0173 387 66 55

info@itcca-chemnitz.de
www.itcca-chemnitz.de

DF Elektrotechnik & Hausmeisterdienste

Meisterbetrieb für Elektrotechnik

Inh. Detlev Ficker Tel. 0371 4640300
Josephinenplatz 8 Fax 0371 4640301
09113 Chemnitz Mobil 0172 5915093
df-etechnik@arcor.de

Leistungsumfang:
Elektroinstallation im Wohn- und Gewerbebereich •
Überprüfung, Reparatur und Instandhaltung beweglicher und ortsfester Anlagen (E-Check) • Telekommunikationstechnik • Antennentechnik • Sprechanlagen • Trocken- und Akustikbau • Hausmeisterdienste

Yasmin
IMBISS & CATERING

JETZT NEU!
Catering mit
Lieferservice

KEINE LUST ZUM KOCHEN?

Straße der Nationen 35a | 09111 Chemnitz
Tel. 0371 25639455 | info@yasminimbiss.de
www.yasminimbiss.de/catering

Physio-therapie  Katrin Welz

Katrin Welz

Blankenauer Straße 17
09113 Chemnitz
Telefon: 0371 4 79 18 76
Fax: 0371 4 79 18 78

Aus unserem Therapieangebot:

- Manuelle Therapie
- Behandlung von Kiefergelenkstörungen (CMD)
- Bobath für Erwachsene
- Manuelle Lymphdrainage
- Kinesio-Tape

Sektorale Heilpraktiker für Physiotherapie

HÜPFBURGEN, SPIELGERÄTE, SEIFENBLASEN

IM MIETSHOP:
www.shop.kinderanimation-kunterbunt.de

ALLES RECHTZEITIG ZU IHREM FEST

kinderanimation
KUNTERBUNT
Lohrstraße 27 • 09113 Chemnitz

Brühl-BISS
Impressum

Herausgeber:
B.I.S.S. e. V. | Müllerstraße 12
09113 Chemnitz, Tel. 0371/44 92 77
Verantw. Redakteurin, Satz und Layout: Margitta Zellmer
Belichtung und Druck:
Druckerei Willy Gröer GmbH & Co. KG,
Kalkstraße 2, 09116 Chemnitz
Auflage: 3300
Vertrieb: Eigenvertrieb

 WOHNEN IN CHEMNITZ
www.ggg.de

 **STÄDTEBAU-FÖRDERUNG**
von Bund, Ländern und Gemeinden

 **CHEMNITZ**
STADT DER MODERNE

 **Bestattungshaus KLINGNER** Chemnitzer Unternehmen  **TAG & NACHT**
0371/42 00 63

HAUPTGESCHÄFTSSTELLE · Chemnitztalstraße 116 · 09114 Chemnitz

Faleska-Meinig-Straße 122 09122 Chemnitz Telefon/Fax: (03 71) 22 60 38	Augustusbürger Straße 228 09127 Chemnitz Telefon/Fax: (03 71) 7 25 98 62	Wolgograder Allee 209 09123 Chemnitz Telefon/Fax: (0371) 26 74 96 49	Auerswalder Hauptstraße 3 09244 Lichtenau Telefon: (03 72 08) 87 78 22
--	--	--	--

www.bestattungshaus-klingner.de · kostenfreie Hausbesuche